

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Buchung von Eintrittskarten, Kursen, Gutscheinen und Geldwertkarten im Online-Shop der SWN Bäder und Freizeit GmbH

Aus Gründen der besseren Verständlichkeit wird in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine einheitliche Sprachform verwendet. Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

§ 1 Vertragspartner, Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen

Vertragspartner im Rahmen der folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind

1. die SWN Bäder und Freizeit GmbH (im Folgenden „SWN“), Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster sowie
2. der Nutzer des Online-Shops.
3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den Erwerb und die Nutzung von Eintrittskarten, Mehrfach- und Zeitkarten, Aqua- und Schwimmkursen, Gutscheinen sowie Geldwertkarten der SWN, unabhängig davon, ob der Erwerb online, vor Ort oder elektronisch erfolgt.
4. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

1. Alle Angebote im Online-Shop sind unverbindlich und freibleibend. Kleine Abweichungen und technische Änderungen gegenüber unseren Abbildungen oder Beschreibungen sind möglich. Etwaige von diesen Bedingungen abweichende Regelungen gelten nur, sofern sie von den SWN schriftlich bestätigt worden sind.
2. Der Kunde wird bei der Online-Buchung für Eintrittskarten, Kursen, Gutscheinen und Geldwertkarten durch die Eingabemaske geführt, in der die für den Vertragsschluss und die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten, insbesondere Name, Adresse und E-Mail-Adresse

anzugeben sind und die gewünschte(n) Leistung(en) ausgewählt werden. Die Nutzung und Buchung von Kursen sowie Geldwertkarten setzt eine vorherige Registrierung des Kunden im Online-Shop voraus. Die Buchung und Nutzung von Eintrittskarten und Gutscheinen ist hingegen auch ohne Registrierung möglich.

3. Vor der Absendung seiner Bestellung bestätigt der Kunde, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat. Durch die Absendung des ausgefüllten Bestellformulars gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab und erkennt außerdem die geltende „Haus- und Badeordnung“ an. Diese ist für den Kunden im Empfangsbereich des Bades sowie unter <https://swn.net/regional/produkte/bad> einsehbar.
4. Der Kunde kann die von ihm ausgewählten Leistungen, insbesondere Gutscheine und Geldwertkarten, durch Anklicken des entsprechenden Buttons in den Warenkorb legen. Im Warenkorb kann der Kunde die Auswahl jederzeit ändern oder den Bestellvorgang abbrechen. Nach Anklicken des Buttons „Zur Kasse gehen“ erhält der Kunde eine Übersicht über die ausgewählten Produkte und kann seine Eingaben vor Abgabe der Bestellung korrigieren. Der Kunde wählt sodann die gewünschte Zahlungsart aus. Durch Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kauf- oder Dienstleistungsvertrages ab. Unmittelbar nach Eingang der Bestellung erhält der Kunde eine automatische Eingangsbestätigung per E-Mail, die noch keine Annahme des Angebots darstellt.
Der Kauf- bzw. Dienstleistungsvertrag kommt erst mit ausdrücklicher Annahme des Angebots durch SWN, insbesondere durch Übersendung einer Auftrags- oder Buchungsbestätigung per E-Mail, zustande.
5. Technisch bedingte Änderungen im Buchungs- und Einlöseprozess infolge von Systemumstellungen bleiben vorbehalten, sofern hierdurch der Leistungsinhalt nicht geändert wird und dies für den Kunden zumutbar ist.

§ 3 Aqua- und Schwimmkurse

1. Der Kunde legt im Rahmen der Online-Buchung einen aus der Kursliste oder dem Kursplan zur Verfügung stehenden Kurs fest. Tag und Uhrzeit des gebuchten Kurses sind verbindlich.

Während des laufenden Kurses ist ein Wechsel in andere Kurse nicht möglich. Ein Anspruch auf die Buchung eines Folgekurses besteht nicht.

2. Hat der Kunde einen Aqua- bzw. Schwimmkurs gebucht, erhält er eine Buchungsbestätigung per E-Mail, die ihn zur Nutzung berechtigt. Der Zutritt ist auch mittels eines auf dem mobilen Endgerät bereitgestellte Handytickets möglich. Auf Wunsch kann sich der Kunde vor Kursbeginn am Empfang gegen Zahlung eines Pfandbetrages in Höhe von 5,00 Euro eine analoge Kurskarte ausstellen lassen. Der Pfandbetrag wird erstattet, sofern die Karte nach Kursende zurückgegeben wird und sich in funktionsfähigem sowie unbeschädigtem Zustand befindet.

Bei Beschädigung, Nichtrückgabe, Manipulation oder sonstigem Verlust der Kurskarte wird der Pfandbetrag nicht erstattet. Er verbleibt bei SWN als pauschalierter Schadensersatz. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass SWN kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

3. Der Zutritt zum Bad ist frühestens zwei Stunden vor Kursbeginn möglich. Der maximale Badaufenthalt ist dabei auf drei Stunden inklusive der Kursteilnahme begrenzt. SWN behält sich vor, einen geplanten Kurs aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei technischen Defekten der Schwimmbadanlage oder bei Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Teilnehmern vor. In diesem Fall wird SWN das entrichtete Kursentgelt erstatten. Fällt eine einzelne Kurseinheit aus, beispielsweise aufgrund Erkrankung des Trainers oder wegen technischer Defekte der Schwimmbadanlage, wird das Entgelt für diese Kurseinheit anteilig erstattet.
4. Gebuchte Kurse können nicht storniert werden.
5. Tag und Uhrzeit des gebuchten Kurses sind verbindlich. Eine Umbuchung auf einen anderen Kurs, Termin oder Kurszeitraum ist ausgeschlossen.
6. Nimmt der Kunde aus nicht von SWN zu vertretenden Gründen nicht an einem gebuchten Kurs oder an einzelnen Kurseinheiten teil, besteht kein Anspruch des Kunden auf Nachholung des versäumten Kurses / der versäumten Kurseinheiten oder auf (anteilige) Erstattung der Kursgebühr. Er ist jedoch berechtigt, SWN einen Ersatzteilnehmer für den Kurs zu benennen.

7. Schwimmabzeichen und Schwimmausweise können gesondert am Empfang des Bades zu den jeweils geltenden Preisen erworben werden.

§ 4 Eintrittskarten

1. Die im Online-Shop erworbenen Eintrittskarten gelten für den angegebenen Zeitraum. Eine Stornierung der erworbenen Eintrittskarten ist ausgeschlossen, soweit nicht gesetzlich ein Widerrufs- oder Rücktrittsrecht besteht.
2. Der Erwerb einer Eintrittskarte begründet keinen Anspruch auf Einlass zu einem bestimmten Zeitpunkt. Der Zutritt kann insbesondere bei Erreichen der maximalen Besucherzahl, Schließung des Bades oder aus betrieblichen Gründen verweigert werden.
3. Bestimmte Tickets sind nur zu den jeweils ausgewiesenen Zeiten gültig. Eine Nutzung außerhalb dieser Zeiten ist ausgeschlossen. Ein Erstattungsanspruch besteht nicht.
4. Kann der Zutritt ausschließlich aus Gründen verweigert werden, die von SWN zu vertreten sind und ist dem Kunden eine Nutzung der Eintrittskarte innerhalb des Gültigkeitszeitraums nicht mehr möglich, besteht ein Anspruch auf Erstattung des für die betroffene Eintrittskarte gezahlten Entgelts. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.
5. Mehrfachkarten berechtigen zu einer festgelegten Anzahl von Eintritten innerhalb des jeweils ausgewiesenen Gültigkeitszeitraums. Sie können nur unter den jeweils geltenden Nutzungsbedingungen eingelöst werden. Im Übrigen gilt § 4.2 entsprechend. Nicht genutzte Eintritte verfallen nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums.
6. Gebuchte Eintrittskarten gehen dem Kunden als Pdf-Dokument per E-Mail zu oder können von dem Kunden in ein sogenanntes Wallet geladen werden.

§ 5 Gutscheine und Geldwertkarten

1. Gutscheine können über einen frei wählbaren Geldbetrag sowie als vorkonfigurierte Wertgutscheine erworben werden. Der Mindestbetrag für den Erwerb eines Gutscheins beträgt 4,50 EUR. Sie sind für sämtliche Leistungen und Produkte der SWN im Bad am Stadtwald einlösbar. Gutscheine sind übertragbar. Eine Barauszahlung, Verzinsung oder ein Umtausch von Gutscheinen ist ausgeschlossen. Gutscheine, die keinen konkreten Leistungs- oder Nutzungszeitraum ausweisen, sind bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des

Gutscheinerwerbs gültig. Der Gutschein kann ganz oder teilweise eingelöst werden und ist so lange nutzbar, bis das jeweilige Guthaben vollständig verbraucht ist.

2. Die Geldwertkarte ist wiederaufladbar. Die Erstaufladung sowie jede weitere Aufladung erfolgen mindestens in Höhe von 50,00 Euro und jeweils ausschließlich in 50,00-Euro-Schritten. Die Geldwertkarte kann jederzeit mit einem bestehenden Restwert aufgestockt werden.
3. Die Geldwertkarte kann für den Erwerb sämtlicher Leistungen und Produkte im Bad am Stadtwald genutzt werden. Bei Zahlung mit der Geldwertkarte erhält der Karteninhaber einen Nachlass in Höhe von 10 % auf alle Eintrittskarten. Voraussetzung ist die Bezahlung mit der Geldwertkarte. Der vorgenannte Nachlass ist ausgeschlossen für die Produkte 10er Karte 3 Stunden und 10er Karte Sprinter.
4. Die Geldwertkarte kann durch Vorlage beim Kassen- oder Servicepersonal sowie über die bereitgestellten technischen Systeme erfolgen, insbesondere durch manuelle Direktbuchung am Drehkreuz im Eingangsbereich mittels Vorhaltens der Karte und Auswahl der Leistung am Display. Bei der Nutzung der Geldwertkarte im Rahmen elektronischer oder onlinebasierter Erwerbs- oder Buchungsvorgänge erfolgt die Berechtigungskontrolle durch die jeweils vorgesehenen technischen Verfahren. Eine Inanspruchnahme der Vorteile der Geldwertkarte setzt in allen Fällen eine entsprechende Identifikation oder Legitimation der Geldwertkarte voraus.
5. Gutscheine und Geldwertkarten sind übertragbar. Geldwertkarten können personalisiert oder nicht personalisiert ausgegeben werden. Die Übertragbarkeit bleibt hiervon unberührt. Der Leistungserfolg kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber erbracht werden. Im Falle des Verlusts einer personalisierten Geldwertkarte kann diese auf Veranlassung des Karteninhabers gesperrt und gegen eine Ersatzkarte ausgetauscht werden. Eine Sperrung oder Austausch nicht personalisierter Geldwertkarten ist ausgeschlossen.
6. Geldwertkarten können weder zurückgegeben noch umgetauscht werden. Aufgeladene Guthaben werden weder ganz noch teilweise erstattet. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Gesetzliche Rückabwicklungs- oder Bereicherungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

7. Bei Verlust, Diebstahl oder missbräuchlicher Verwendung von Gutscheinen oder Geldwertkarten erfolgt kein Ersatz, es sei denn, der Verlust oder Missbrauch ist von SWN oder ihren Erfüllungsgehilfen zu vertreten.
8. Bei höherer Gewalt oder bei nicht von SWN oder ihren Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Betriebsstörungen, die ein vorzeitiges Verlassen der Einrichtung erforderlich machen, besteht kein Anspruch auf (anteilige) Erstattung des Eintrittspreises oder des eingesetzten Guthabens.
9. Bei Erwerb einer analogen Geldwertkarte ist ein Pfandbetrag in Höhe von 5,00 Euro zu zahlen. Der Pfandbetrag wird erstattet, sofern die Karte zurückgegeben wird und sich in funktionsfähigem und unbeschädigtem Zustand befindet. Bei Beschädigung, Nichtrückgabe, Manipulation oder sonstigem Verlust der Geldwertkarte wird der Pfandbetrag nicht erstattet, sondern verbleibt bei SWN als pauschalierter Schadensersatz. Dem Kunde bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt. Geldwertkarten, die beschädigungsbedingt nicht ausgelesen werden können, werden nicht ersetzt, es sei denn, SWN oder deren Erfüllungsgehilfen haben dies zu vertreten. Manipulierte Geldwertkarten sind ungültig und werden unverzüglich gesperrt.

§ 6 Preise, Zahlung, Lieferung und elektronische Belege

1. Der Preis aller im Online-Shop angebotenen terminierten Leistungen ist deren Endpreis einschließlich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Versandkosten fallen nicht an, da die Bereitstellung ausschließlich digital, insbesondere per E-Mail, erfolgt. Der Preis ist im Rahmen der Online-Buchung zu entrichten.
2. SWN akzeptiert alle im Online-Shop innerhalb des Bestellvorgangs angebotene Zahlungsarten.
3. Sofern der Kunde Leistungen nutzt, für die eine Zutrittskarte erforderlich ist, kann ihm auf Wunsch eine analoge Zutrittskarte gegen Zahlung eines Pfandbetrags in Höhe von 5,00 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Pfandbetrag wird erstattet, sofern die Zutrittskarte bei Rückgabe funktionsfähig und unbeschädigt ist. Bei Beschädigung, Nichtrückgabe, Manipulation oder sonstigem Verlust der Zutrittskarte wird der Pfandbetrag nicht erstattet,

sondern verbleibt bei der SWN als pauschalierter Schadensersatz. Der Kunde ist berechtigt nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Weitergehende Schadensersatzansprüche der SWN bleiben unberührt. Manipulierte Zutrittskarten sind ungültig und werden unverzüglich gesperrt.

4. Sollte der Kunde mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug geraten, ist SWN berechtigt, nach Mahnung und Ablauf einer angemessenen Nachfristsetzung von dem Vertrag zurückzutreten.
5. Bis zum vollständigen Ausgleich der offenen Forderungen ist SWN berechtigt, die Zutrittsberechtigung des Kunden, insbesondere durch Sperrung der Zutritts- oder Nutzungsmedien (z. B. Eintritts- oder Kurskarten), auszusetzen. Ein Zutritt ist in diesem Zeitraum nicht möglich.
6. Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der vereinbarten Entgelte bleibt hiervon unberührt. Dies gilt insbesondere für terminierte Leistungen und Kurse, für die ein fester Platz vorgehalten wird und die während des Verzugszeitraums nicht anderweitig vergeben werden können.
7. Bereits empfangene Leistungen sind vom Kunden unverzüglich zurückzugewähren.
8. Im Falle einer durch den Kunden verschuldeten Rücklastschrift ist dieser verpflichtet, die SWN durch die Rücklastschrift entstehenden Bankgebühren zu erstatten. Es wird dem Kunden die Möglichkeit eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass durch die Rücklastschrift geringere oder gar keine Gebühren entstanden sind.
9. SWN ist berechtigt, Buchungs- und Zahlungsbelege elektronisch (z. B. per E-Mail oder Download) bereitzustellen.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

10. Für alle Angebote des Online-Shops gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.
11. Schadensersatz kann der Kunde nur in Fällen grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung durch SWN geltend machen. Ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person sowie aus der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist und auf deren Einhaltung

der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch einfache Fahrlässigkeit haftet SWN nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt auch für Personen, deren Verschulden SWN nach den gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 8 Höhere Gewalt

1. Sollte das Bad aufgrund höherer Gewalt, die abzuwenden nicht im eigenen Verantwortungsbereich liegt oder deren Abwendung mit einem angemessenen technischen oder wirtschaftlichen Aufwand nicht erreicht werden kann, gehindert sein seine Leistungspflichten zu erfüllen, ist das Bad von den vertraglichen Pflichten befreit, solange diese Umstände und deren Folgen nicht endgültig beseitigt sind. Im gleichen Umfang ist der Kunde von der entsprechenden Gegenleistungspflicht befreit. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen hieraus ist ausgeschlossen.
2. Höhere Gewalt liegt dann vor, wenn die Leistung für das Bad unmöglich gemacht wird, weil ein von außen kommendes, von niemanden beherrschbares Ereignis vorliegt, das von keinem im Rahmen der zuzumutenden Sorgfalt abgewendet werden konnte. Darunter fallen insbesondere Ereignisse wie Krieg, Feuer, Naturkatastrophen (schwere Überschwemmung, Taifun, Sturm, Erdbeben etc.), Streik, Pandemien und Epidemien.
3. Das Bad wird den Kunden unverzüglich über das Vorliegen der höheren Gewalt und dessen voraussichtliches Ende informieren.
4. Ist SWN aufgrund höherer Gewalt dauerhaft an der Erbringung der geschuldeten Leistung gehindert, entfällt die Pflicht des Kunden zur Gegenleistung. Bereits geleistete Zahlungen werden für den nicht erbrachten Leistungsanteil erstattet.

§ 9 Datenspeicherung / Bonitätsprüfung/ Widerspruchsrecht

1. Verantwortlicher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (insbes. der Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden ist: SWN Bäder und Freizeit GmbH, Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster, Telefon: 04321 202-0, Telefax: 04321 202-386, E-Mail: bad@swn.net.

Einzelheiten zu Empfängern und Auftragsverarbeitern ergeben sich aus den jeweils aktuellen Datenschutzhinweisen.

2. Der Datenschutzbeauftragte des Vertragspartners steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter datenschutz@swn.net zur Verfügung.
3. Der Vertragspartner verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Kontaktdaten des Kunden (z. B. Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten).
4. Der Vertragspartner verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:
 - a. Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Vertrages und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.
 - b. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.
 - c. Direktwerbung und Marktforschung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vertragspartners oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
 - d. Soweit der Kunde dem Vertragspartner eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt hat, verarbeitet der Vertragspartner personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen.
5. Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt ausschließlich, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht.
6. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.
7. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den unter Ziffer 8.4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum

Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse des Vertragspartners an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.

8. Der Kunde hat gegenüber dem Vertragspartner Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DSGVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DSGVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber dem Vertragspartner ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen. Der Vertragspartner wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die der Vertragspartner auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO stützt, kann der Kunde gegenüber dem Vertragspartner aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Der Vertragspartner wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und

die Daten löschen, es sei denn, er kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an:

SWN Bäder und Freizeit GmbH, Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster

Telefon: 04321 202-0, Telefax: 04321 202-386, E-Mail: bad@swn.net.

§ 10 Widerrufsrecht

Bucht der Kunde über den Online-Shop der SWN einen Aqua- oder Schwimmkurs (§ 3), besteht kein Widerrufsrecht. In diesen Fällen wird ein Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen geschlossen, bei dem der Vertrag für die Leistungserbringung einen spezifischen Termin vorsieht. Das Widerrufsrecht ist gemäß § 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB ausgeschlossen.

Für Eintrittskarten, die für einen im Voraus festgelegten Nutzungszeitraum gelten, besteht kein Widerrufsrecht. In diesen Fällen handelt es sich um Verträge über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für deren Erbringung ein spezifischer Termin oder Zeitraum vorgesehen ist, sodass das Widerrufsrecht gemäß § 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB ausgeschlossen ist.

Für den Erwerb von Gutscheinen und Geldwertkarten besteht für Verbraucher grundsätzlich das gesetzliche Widerrufsrecht, soweit nicht im Einzelfall eine gesetzliche Ausnahme eingreift oder der Gutschein bzw. die Geldwertkarte bereits ganz oder teilweise eingesetzt wurde.

Die Einzelheiten zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der nachstehenden Widerrufsbelehrung.

Die Widerrufsbelehrung wird dem Kunden im Rahmen des Bestellprozesses rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung in klarer und verständlicher Form gesondert zur Verfügung gestellt.

§ 11 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Soweit dem Verbraucher ein Widerrufsrecht nach § 10 dieser AGB zusteht, hat er das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Zur Ausübung des Widerrufsrechts hat der Verbraucher die SWN Bäder und Freizeit GmbH, Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster, E-Mail: bad@swn.net, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss zu informieren, den Vertrag zu widerrufen. Hierfür kann das im Bestellprozess bereitgestellte Muster-Widerrufsformular verwendet werden, dessen Nutzung jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Der Widerruf kann auch elektronisch über eine auf der Website vom Bad am Stadtwald bereitgestellte technische Widerrufsfunktion, insbesondere über einen Widerrufsbutton oder ein Online-Formular, erklärt werden. Macht der Verbraucher von dieser Möglichkeit Gebrauch, so wird ihm unverzüglich eine Bestätigung über den Zugang der Widerrufserklärung in Textform übermittelt. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Erklärung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

Folgen des Widerrufs

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Rückzahlung erfolgt unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde. In keinem Fall werden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

§ 12 Streitbeilegungsverfahren

Die SWN nimmt nicht an Verfahren mit Verbrauchern zur außergerichtlichen Streitbeilegung im Sinne des VSBG zu ihrem Nutzungsverhältnis Bäderbetrieb teil. Verbraucher haben die Möglichkeit, über die Online-Streitbeilegungs-Plattform (OS-Plattform) der Europäischen Union kostenlose Hilfestellung für die Einreichung einer Verbraucherbeschwerde zu einem Online-Kaufvertrag oder Online-Dienstleistungsvertrag sowie Informationen über die Verfahren an den Verbraucherschlichtungsstellen der Europäischen Union zu erhalten. Die OS-Plattform kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: bad@swn.net.

§ 13 Salvatorische Klausel und Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Regelung. §306 BGB bleibt unberührt.
2. Die Nutzung der Leistungen ist ausschließlich im Bad am Stadtwald in Neumünster möglich.
3. Ergänzend zu diesen AGB gilt die jeweils aktuelle Haus- und Badeordnung des Bad am Stadtwald. Bei Widersprüchen zwischen diesen AGB und der Haus- und Badeordnung gehen die Regelungen der Haus- und Badeordnung vor.
4. Es gilt das deutsche Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften bleiben unberührt.
5. Gerichtsstand ist Neumünster, soweit der Kunde als Unternehmer anzusehen ist.